



SCHAFFEN WIR DIE WENDE IN DER AGRARPOLITIK?

LANDSCHAFTSPFLEGETAG | 27.09.2023 | PHILLIP BRÄNDLE

GLIEDERUNG

1. Schlaglichter der politischen Debatte
2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?
(Fokus: Sozioökonomische Herausforderungen)
3. Zusammenspiel Sozioökonomie und Umweltschutz
4. Schlussfolgerungen und Ausblick

1. Schlaglichter der politischen Debatte

Akteure



(Quelle: Bild = BMEL, Text = AgE 18.09.23)

Es sind zwei Förderzeiträume notwendig, um die Direktzahlungen in eine Gemeinwohlprämie umzuwandeln.

Wir sind mittendrin im Umbau der klassischen Direktzahlungen in eine Gemeinwohlprämie.



(Quelle: Bild = DBV, Text = AgE 18.09.23)

1. Schlaglichter der politischen Debatte

Akteure

Kernempfehlungen der ZKL zur GAP:

„Ziel ist die schrittweise **Umwandlung der bisherigen flächengebundenen Direktzahlungen** aus der 1. Säule der GAP im Laufe der nächsten zwei Förderperioden in **Zahlungen, die konkrete Leistungen im Sinne des Gemeinwohls honorieren.**“ (Quelle: Abschlussbericht der ZKL, Seite 151)

1. Schlaglichter der politischen Debatte

Akteure

Koalitionsvertrag der Bundesregierung zur GAP:

*„Die aktuelle Architektur wird spätestens zur **Mitte der Legislaturperiode überprüft** und im Sinne der Zielerreichung **angepasst**.*

*Für die verlässliche Weiterentwicklung ab 2027 legt die Bundesregierung mit dieser Evaluierung ein Konzept vor, wie die **Direktzahlungen durch die Honorierung von Klima- und Umweltsleistungen angemessen ersetzt** werden können. Dies dient auch der **Einkommenswirksamkeit**.“*

(Quelle: Koalitionsvertrag 2021 – 2025, Seite 44 u. 45)

1. Schlaglichter der politischen Debatte

Finanzen (MFR)

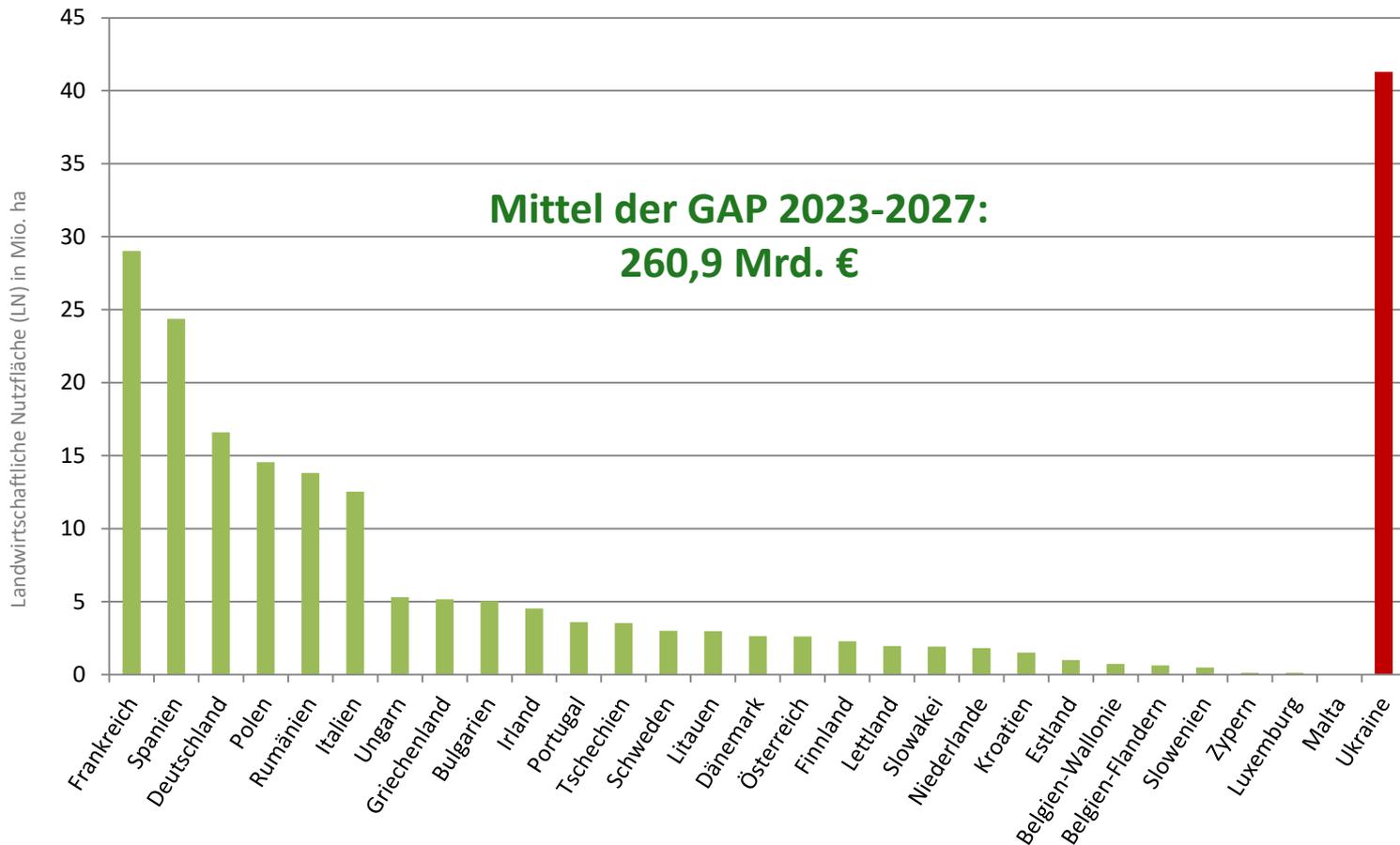
(Quelle: EU Verordnung 2020/2093, Anlage 1)

	2021-2027	
	in Mio. €	Anteil
1. Binnenmarkt, Innovation und Digitales	132.781	12 %
2. Zusammenhalt, Resilienz und Werte	377.768	35 %
<i>2a: Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt</i>	<i>330.235</i>	
<i>2b: Resilienz und Werte</i>	<i>47.533</i>	
3. Natürliche Ressourcen und Umwelt	356.374	33 %
<i>davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen</i>	<i>258.594</i>	
4. Migration und Grenzmanagement	22.671	2 %
5. Sicherheit und Verteidigung	13.185	1 %
6. Nachbarschaft und die Welt	98.419	9 %
7. Europäische öffentliche Verwaltung	73.102	7 %
<i>davon: Verwaltungsausgaben der Organe</i>	<i>55.852</i>	
Insgesamt	1.074.300	

„Die Kommission unterbreitet vor dem 1. Juli 2025 einen Vorschlag für einen neuen mehrjährigen Finanzrahmen“ (Quelle: EU Verordnung 2020/2093, Artikel 21)

1. Schlaglichter der politischen Debatte

Entwicklung der EU



(Quelle: GAP-Budget = EU-Parlament2023, Datengrundlage Grafik = Eurostat, 2020)

1. Schlaglichter der politischen Debatte

Wie weiter mit den Grundanforderungen?

Mit ansteigendem Ambitionsniveau werden Betriebe aussteigen!

Grundanforderungen der laufenden Förderperiode:

GLÖZ 1 Erhalt von DGL	GLÖZ 2 Schutz von Mooren und Feuchtgebieten	GLÖZ 3 Verbot Abbrennen v. Stoppelfeldern	GLÖZ 4 Pufferstreifen an Wasserläufen	GLÖZ 5 Bodenbearbeitg. zur Begrenzung v. Erosion	GLÖZ 6 Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten
GLÖZ 7 Fruchtfolge oder Anbau-diversifizierung	GLÖZ 8 Nicht produktive Flächen	GLÖZ 9 umweltsensibles Dauergrünland	GAB Grundanforderungen an die Betriebsführung	Soziale Konditionalität	

-> **Wie geht es weiter mit dem Ordnungs- und Fachrecht?** (SUR, SFS, SHL, RL...?)

-> **Wie geht es weiter mit dem Kontroll- und Sanktionssystem?**

1. Schlaglichter der politischen Debatte

Einfluss des Marktes



(Quelle: fianzen.net)

GLIEDERUNG

1. Schlaglichter der politischen Debatte
2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?
(Fokus: Sozioökonomische Herausforderungen)
3. Zusammenspiel Sozioökonomie und Umweltschutz
4. Schlussfolgerungen und Ausblick

2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?

Ziele der aktuellen GAP

Ziele Umweltschutz

1. Klimaschutz und Klimaanpassung
2. Schutz von Böden, Wasser, Luft
3. Schutz der Artenvielfalt

4. Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte
5. Tragfähige Einkommen
6. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
7. Verbesserung der Marktposition von Landwirt:innen

Ziele Sozioökonomie

(Quelle: nach Artikel 6, EU-GAP-Strategieplan-Verordnung)

2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?

Ziele der aktuellen GAP

Agrarstrukturelle Zielsetzung der Bundesregierung:

*„Die Bundesregierung setzt sich für eine agrarstrukturelle Entwicklung ein, in der familiengeführte Unternehmen im Mittelpunkt stehen. **Ziel der Bundesregierung ist es, die breite strukturelle Vielfalt der Betriebsformen und Produktionssysteme unserer Landwirtschaft zu erhalten.**“*

(Quelle: Agrarpolitische Bericht der Bundesregierung 2019 zur Umsetzung von §1 des deutschen Landwirtschaftsgesetzes)

2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?

Ziele der aktuellen GAP

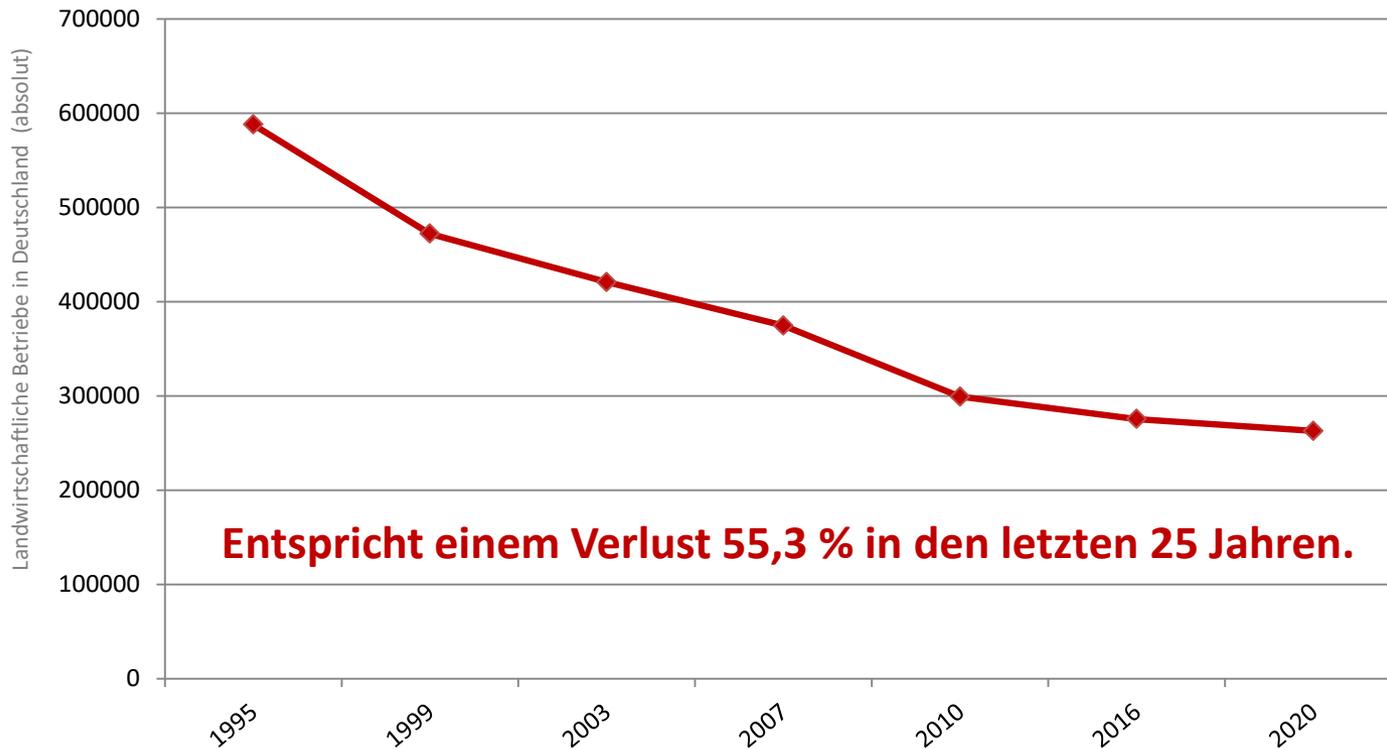
Agrarstrukturelle Zielsetzung der EU:

Zielsetzung der Agrarpolitik ist, dass das pro-Kopf-Einkommen der in der Landwirtschaft tätigen Personen erhöht werden muss, um „eine angemessene Lebenshaltung zu gewährleisten“. Die Agrarpolitik der EU muss bei der Gestaltung der gemeinsamen Agrarpolitik und der hierfür anzuwendenden besonderen Methoden zudem die „besondere Eigenart der landwirtschaftlichen Tätigkeit, die sich aus dem sozialen Aufbau der Landwirtschaft und den strukturellen und naturbedingten Unterschieden der verschiedenen landwirtschaftlichen Gebiete ergibt“ berücksichtigen.

(Quelle: Vertrag zur Gründung der europäischen Wirtschaftsgemeinschaft von März 1957 (Artikel 39).

2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?

Rückgang landwirtschaftliche Betriebe und Arbeitsplätze

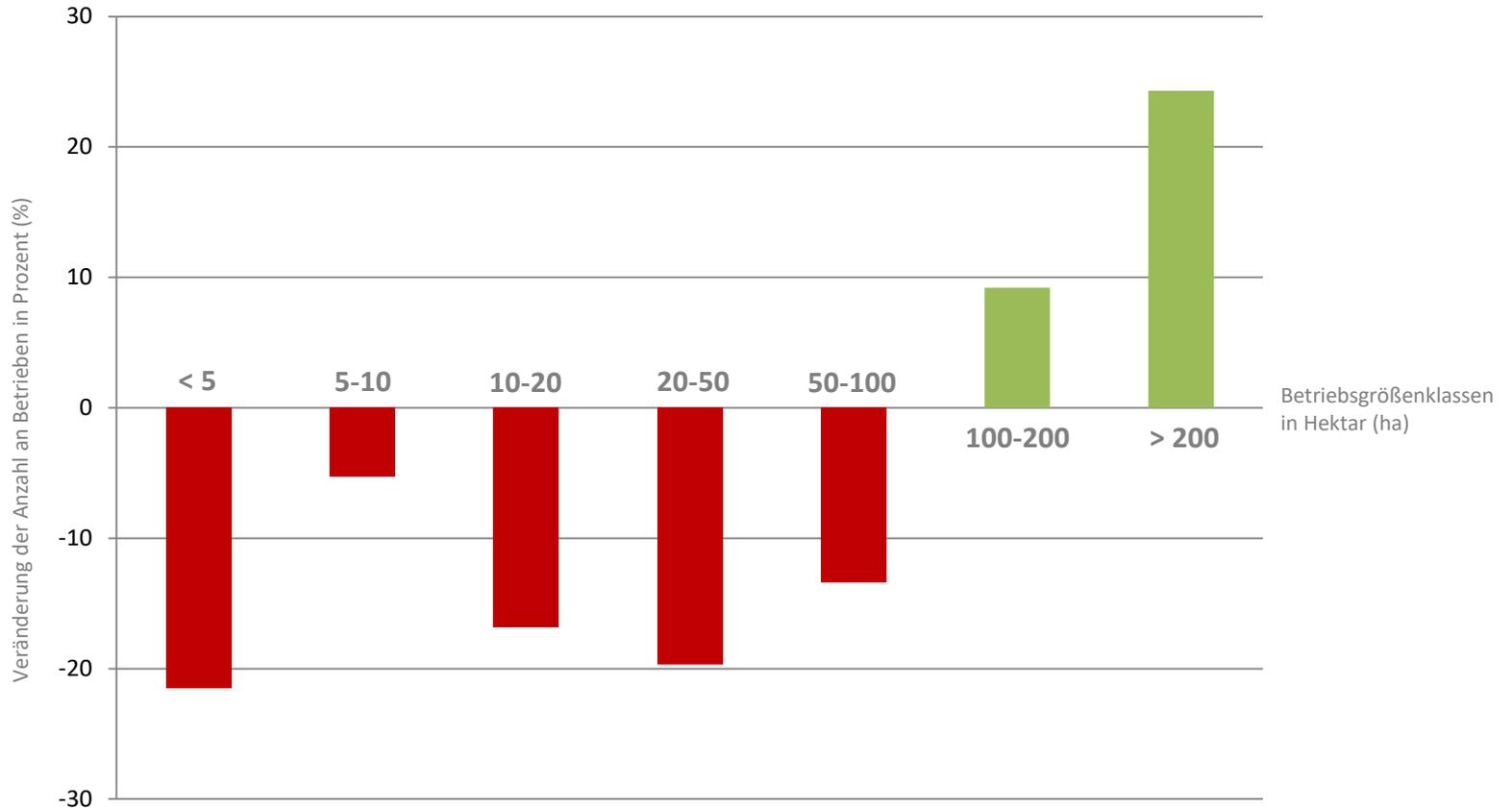


-> In der EU sind in den letzten 10 Jahren 16 Prozent der Arbeitsplätze in der Landwirtschaft weggefallen.

(Quelle: Grafik = Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 2021 des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BIZ) der BLE, Satz zur EU = Situationsbericht Landwirtschaft 2023)

2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?

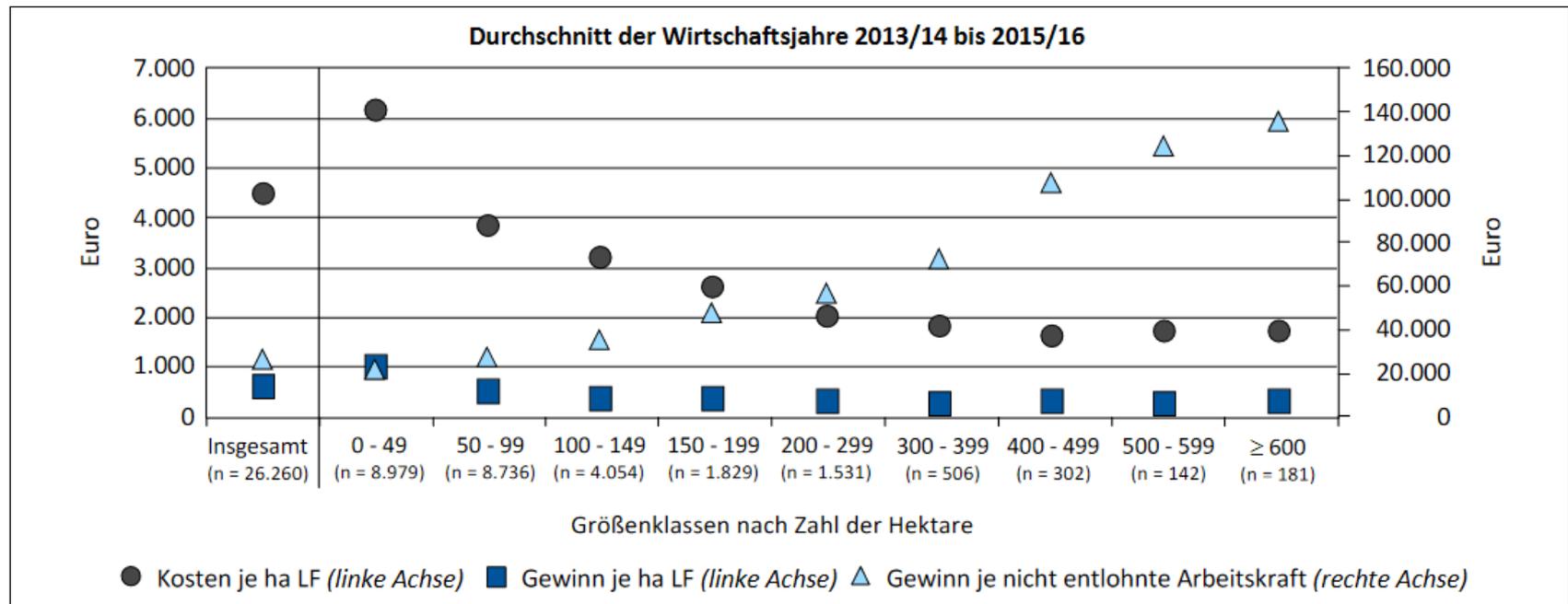
Veränderung Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe nach Betriebsgröße 2010 – 2020 in DE



(Quelle: Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 2021 des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) der BLE)

2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?

Gewinn je nicht entlohnter Arbeitskraft



(Quelle: Thünen Working Paper Nr. 96)

2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?

Gewinn und Einkommen der Haupterwerbsbetriebe nach Betriebsgröße 2021/22

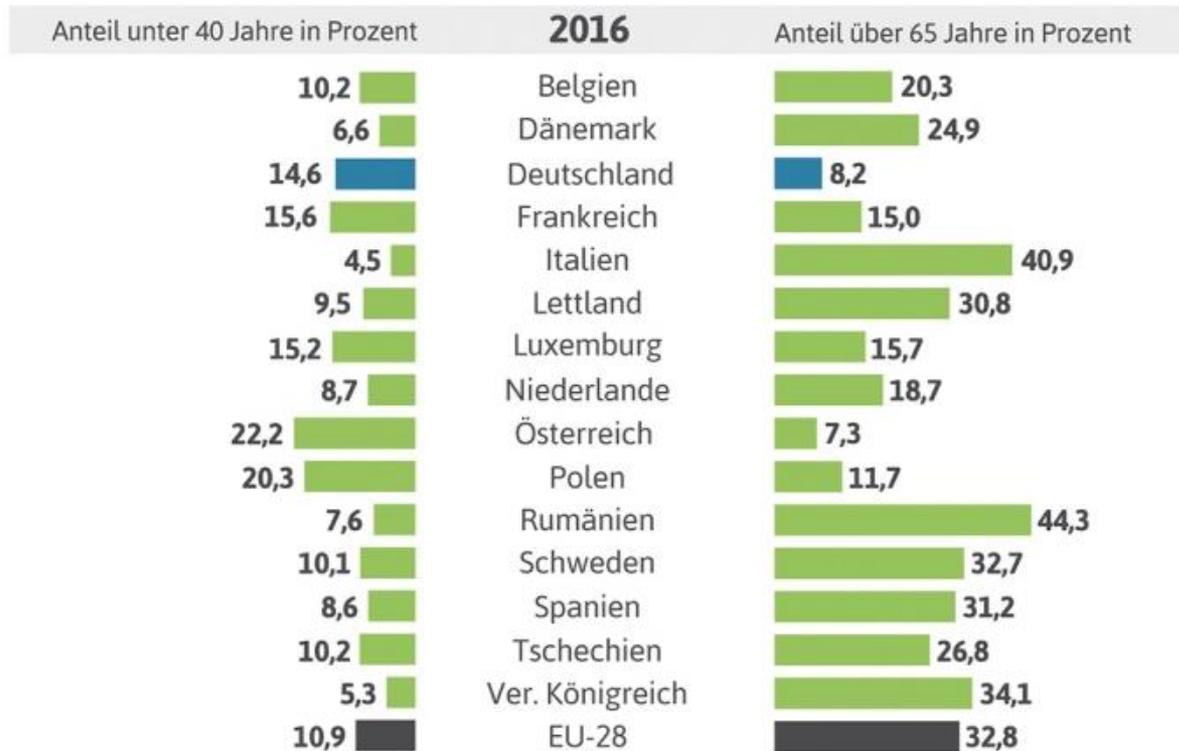
Betriebsgröße in 1 000 € Standard-Output (SO)	Anteil der repräsentierten Betriebe in %	Gewinn je Unternehmen in €	Veränderung Gewinn je Unternehmen ggü. Vorjahr in %	Gewinn plus Personal- aufwand je AK in €	Veränderung Gewinn plus Personalaufwand je AK ggü. Vorjahr in %
50 – 100 (kleinere)	22,6	33 566	+33,5	27 050	+29,4
100 – 250 (mittlere)	38,0	59 029	+19,7	38 153	+16,5
>250 (größere)	39,4	131 836	+64,9	55 439	+45,5
Insgesamt	100	81 935	+46,9	46 118	+35,4

-> siehe Teilnahme an der Ökoregelungen 2023

(Quelle: Buchführungsergebnisse der Testbetriebe des Wirtschaftsjahres 2021/2022, Seite 16)

2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?

EU-Vergleich: Altersstruktur landwirtschaftlicher Betriebsleiter



Quelle: Eurostat

© Situationsbericht 2023/Gr36-1

2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?

Das Kostet der Einstieg in die Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Arbeitsplätze kosten immer mehr



¹⁾ Bruttoanlagevermögen (ohne Boden) zu Wiederbeschaffungspreisen

Quelle: Statistisches Bundesamt

© Situationsbericht 2023/Gr31-1

2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?

Ziele der aktuellen GAP

Ziele Umweltschutz

1. Klimaschutz und Klimaanpassung
2. Schutz von Böden, Wasser, Luft
3. Schutz der Artenvielfalt

4. Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte
5. Tragfähige Einkommen
6. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
7. Verbesserung der Marktposition von Landwirt:innen

Ziele Sozioökonomie

GLIEDERUNG

1. Schlaglichter der politischen Debatte
2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?
(Fokus: Sozioökonomische Herausforderungen)
3. **Zusammenspiel Sozioökonomie und Umweltschutz**
4. Schlussfolgerungen und Ausblick

3. Zusammenspiel Sozioökonomie und Umweltschutz

Ziele Sozioökonomie

(Anteil DE Aktuell 65 %)

Instrumente:

- Basisprämie
- Umverteilungsprämie
- Kappung/Degression
- Junglandwirt:innen
- Gekoppelte Zahlungen
- Kleinerzeugerregulung

← Entweder
Oder →

Instrumente:

- Ökoregelungen
- Umschichtung in S.2

Ziele Umweltschutz

(Anteil aktuell rund 35 %)

3. Zusammenspiel Sozioökonomie und Umweltschutz

Ziele Sozioökonomie

(Anteil DE Aktuell 65 %)



**Sowohl
als
auch!**

Ziele Umweltschutz

(Anteil aktuell rund 35 %)

3. Zusammenspiel Sozioökonomie und Umweltschutz

Beispiele aus anderen Politikfeldern

Strompreisbremse:

- **Deckelung für kleine Unternehmen bei 40 Cent pro Kilowattstunde** für 80 Prozent des Basisbedarfes des historischen Verbrauchs.
- **Für mittlere und große Unternehmen mit mehr als 30.000 Kilowattstunden Jahresverbrauch liegt der Deckel bei 13 Cent (Netto-Arbeitspreis)** für 70 Prozent des historischen Verbrauchs.

3. Zusammenspiel Sozioökonomie und Umweltschutz

Beispiele aus anderen Politikfeldern

Beiträge zur Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft:

Beiträge sind für fast alle Produktionsverfahren **degressiv angesetzt**, da mit zunehmender Größe der Produktionsverfahren, der Arbeitsbedarf pro Produktionseinheit abnimmt.

3. Zusammenspiel Sozioökonomie und Umweltschutz

Beispiele aus anderen Politikfeldern

Gebäudeenergiegesetz:

- **Grundförderung von 30 Prozent** beim Einbau einer klimafreundlichen Heizung
- **Einkommensabhängig** erhalten Haushalte mit einem zu versteuerndem Einkommen von bis zu 40.000 Euro jährlich noch einmal **einen Bonus in Höhe von 30 Prozent**.

3. Zusammenspiel Sozioökonomie und Umweltschutz

Beispiele aus der aktuellen Förderperiode

Polen:

Ökoregelung „Tierschutz“, **Prämie verringert sich** zwischen 100 - 150 GVE um 25% und wird bei mehr als 150 GVE komplett gekappt.

Spanien:

Bei Überzeichnung der Ökoregelung **gestaffelte Kürzungen der Prämien**, **ausgenommen die ersten Hektare**.

Rumänien:

Ökoregelung "Bodengesundheit (0,3-1GV/ha und 10% Leguminosenanbau)" 76€/ha für **max. 10 ha**

Belgien-Flandern:

- Ökoregelung "Bodenpass", **gestaffelte Prämie**, 5€/ha für 0-20ha, 10€/ha für 10-45ha, 5€/ha für 45-100ha
- Ökoregelung "Beibehaltung Ökolandbau", **gestaffelte Prämie**, 200€/ha für 0-5ha, 100€/ha für 5-75ha, 50€/ha für mehr als 75ha

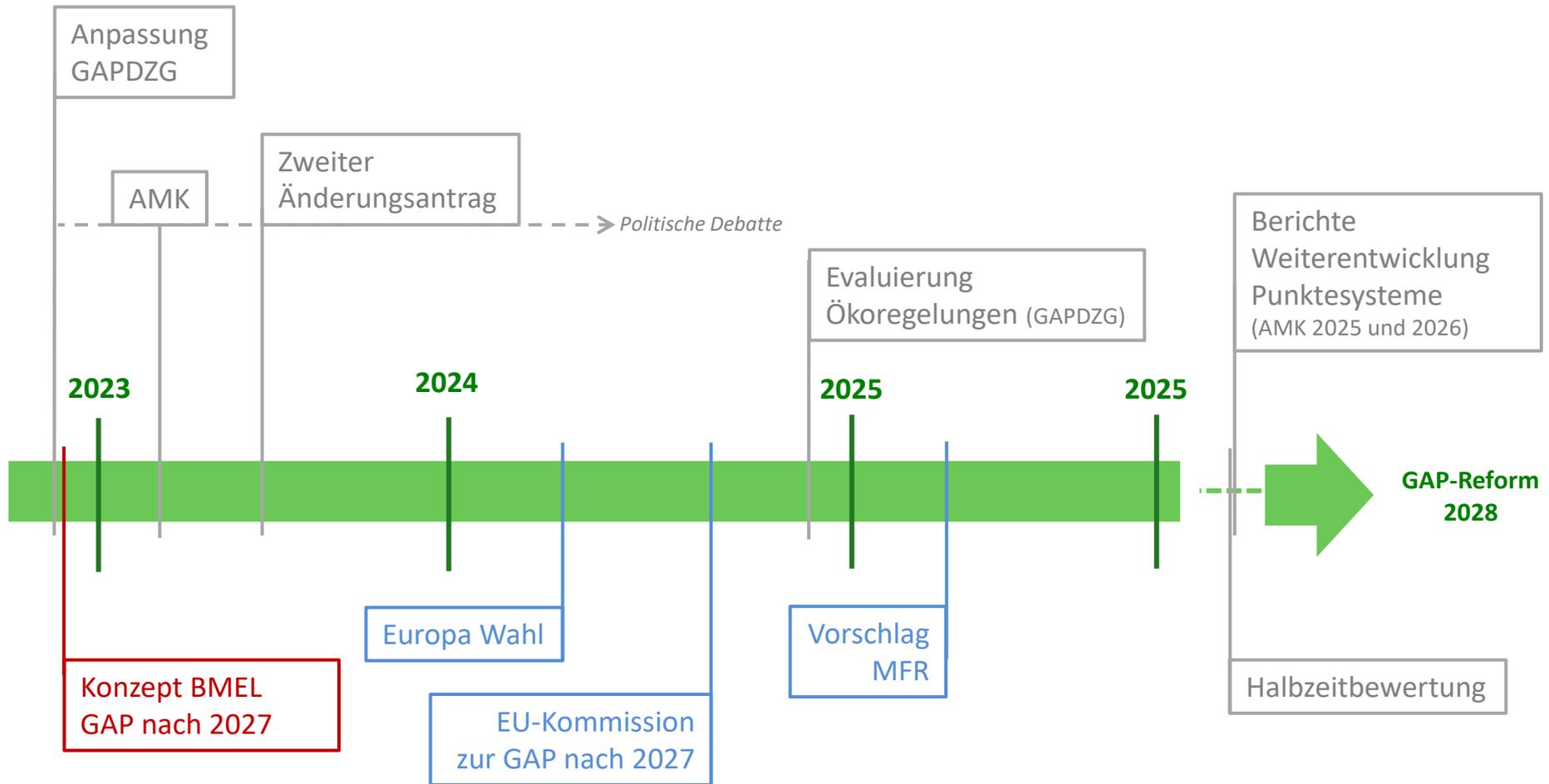
(Quelle: Ökologisch und gerecht? Europäischer Vergleich der 28 GAP-Strategiepläne?, URL: <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/landnutzung/landwirtschaft/agrarpolitik/eu-agrarreform/33889.html>)

GLIEDERUNG

1. Schlaglichter der politischen Debatte
2. Was muss die GAP nach 2027 leisten?
(Fokus: Sozioökonomische Herausforderungen)
3. Zusammenspiel Sozioökonomie und Umweltschutz
4. Schlussfolgerungen und Ausblick

4. Schlussfolgerungen und Ausblick

Zeitachse



4. Schlussfolgerungen und Ausblick

Schlussfolgerungen

1. Ein € muss auf mehrere Ziele einzahlen – sozial und ökologisch!
 - „Gemeinwohlprämie Plus“ als Gesamtsystem?
2. Weiterentwicklung des EU-Ordnungs- und Fachrechtes!
3. Transformation braucht auch die Gestaltung des Marktes!
4. Vereinfachung!
5. Wende jetzt beginnen!
 - Aufstockung Budget Öko-Regelung und 2. Säule
 - Einführung weiterer Ökoregelungen
 - Umfangreichere Umverteilung Einkommensstützung

Think big

Bic and

D WW
AA 65

AGRARWENDE
JETZT
WIR SIND ZU
JUNG ZUM GARTEN

WOZU
BEMO
KRATIE?
WILHELM WILHELM
DER BUNDESPRÄSIDENT

